

PRO GUIDE

/ SALSA 2

INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung	4
3	Technische Daten	4
4	Materialien	4
5	Aufbau	5
6	Verbindung mit dem Gurtzeug	6
7	Packanleitung	7
8	Schlusswort	11



1 EINLEITUNG

Willkommen bei skywalk!
Wir gratulieren dir herzlich zu deinem neuen SALSA2 Rettungsgerät und danken dir für dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest du alle produktspezifischen Informationen, die dich umfassend über den richtigen Gebrauch des Rettungsgerätes informieren.

Allgemeine Informationen über die wichtigsten Sicherheitsrelevanten Themen zum Umgang mit deinem Rettungsgerät sind aus dem beiliegenden „BASIC GUIDE" zu entnehmen, diesen findest du auch unter:
https://skywalk.info/de/downloads/download-category/manuals/

Für Anregungen, Fragen oder Kritik sind wir jederzeit offen und stehen dir gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Dein skywalk Team
PURE PASSION FOR FLYING

Version 1.0 / 06_2026
Die aktuellste Version des Handbuches findest du auf
www.skywalk.info

2 BESCHREIBUNG

Die SALSA2 repräsentiert die konsequente Weiterentwicklung moderner Kreuzkappen-Rettungssysteme. Sie kombiniert ein hohes Maß an Sicherheit mit einer robusten Konstruktion und einer langen Lebensdauer. Die großzügig ausgelegte Kappenfläche ermöglicht eine niedrige Sinkgeschwindigkeit, gleichzeitig sorgt die Konstruktion für eine bemerkenswert hohe Pendelstabilität.
Der symmetrische Aufbau minimiert die Abdrift nahezu vollständig und ermöglicht ein außergewöhnlich stabiles Sinkverhalten ohne vorgegebene Vorwärtsfahrt – für maximale Berechenbarkeit im entscheidenden Moment. Das zweifarbige Design verbessert die visuelle Erkennbarkeit und trägt so maßgeblich zur Sicherheit im Ernstfall bei.
.

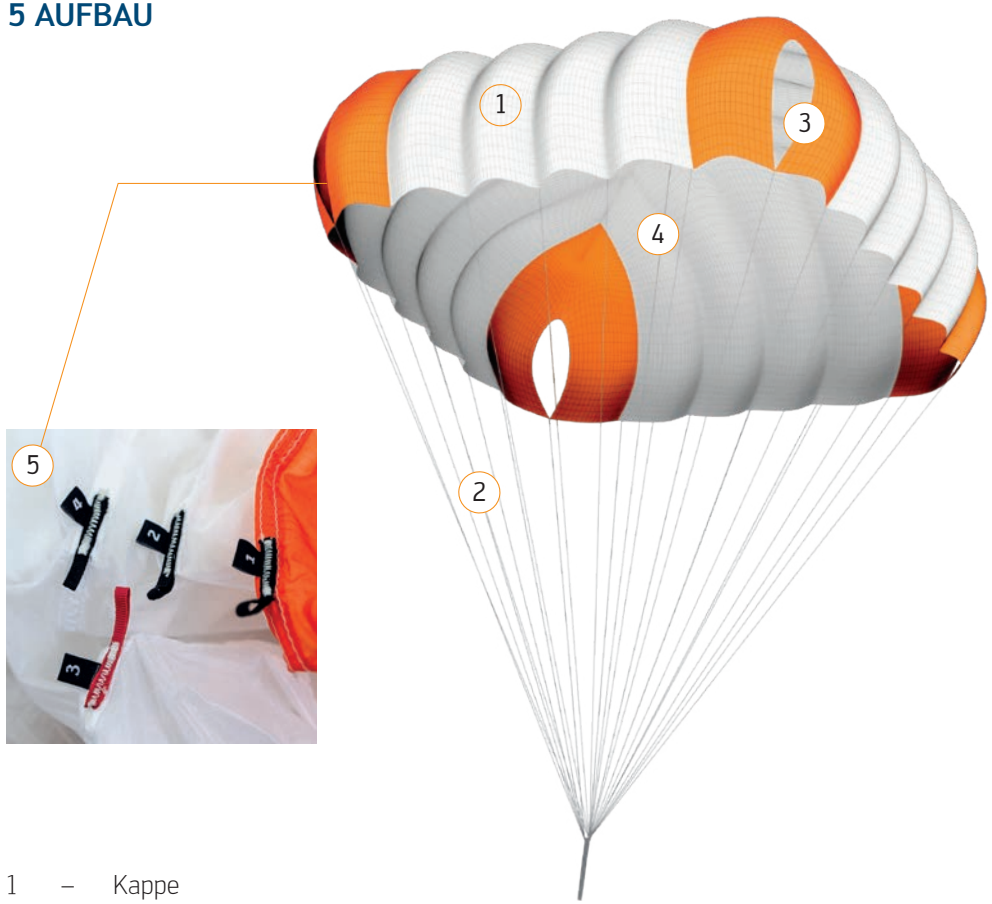
3 TECHNISCHE DATEN

Größe	**105**	**120**	**135**
Fläche (m²)	30,1	35,8	40,1
Anzahl Bahnen	20	24	24
Gesamtleinenlänge (m)	4,3	4,8	4,9
Gewicht (kg)	1,4	1,65	1,8
Sinkgeschwindigkeit (m/s)	5,1	5,2	5,0
maximale Anhängelast (kg)	105	120	135
minimale Anhängelast (kg)	55	55	55
Nr. der EN-Prüfung	EP_382.2026	EP_381.2026	EP_235.2018
Packvolumen (l)	4,9	6,0	7,3

4 MATERIALIEN

Segel:	NYLON 6.6 30D ripstop
Leinen:	LIROS DC201, Rettungsleine 1628/29
Gurtband:	9,5 mm PA
Leinengummi:	Gummiring auf Silikon Basis (Rainbow LOOM)
Hauptaufhängegurt:	Liros D-PRO 5 mm

5 AUFBAU



1 – Kappe
2 – Fangleinen
3 – Ecköffnungen
4 – Mittelleine
5 – Packschlaufen
6 – Schlaufe für Rettergriff
7 – Retter-Verbindungsleine



6 VERBINDUNG MIT DEM GURTZEUG

Um die Verbindung zwischen Rettungsgerät und V-Leine herzustellen, musst du einen ovalen Schraubschäkel mit mindestens 2400 daN Zugfestigkeit verwenden.
Dabei müssen die Verbindungselemente auf beiden Seiten des Schraubschäkels mit Gummiringen mittels Larks Head Knoten, mit Fixierband oder einem Neoprenschutz gegen Verrutschen und Abnutzung gesichert werden (1).

Eine Alternative ist die Verbindung der beiden Gurte mittels Verschlaufens (2).



1



2

Um die Verbindung von äußeren Einflüssen zu schützen und zusätzlich zu fixieren, empfiehlt es sich den mitgelieferten Neoprenschutz zu verwenden. Schiebe diesen, bevor du mit der Verbindung startest, auf die Verbindungsleine des Gurtzeuges oder des Frontretters. Nachdem du das Rettungsgerät mit einer der beiden oben genannten Variante verbunden hast, wird zu guter Letzt die Verbindung mit der Neoprenabdeckung abgedeckt.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Verbindung mittig erfolgt, d. h. beide Verbindungsleinen, die zu den Schultergurten führen, gleich lang sind.
Hat das Gurtzeug keine integrierte Befestigungsmöglichkeit für das Rettungsgerät an den Schultergurten, dann kann man die Rettungsgeräte-Verbindungsleine auch an beiden Hauptkarabinern befestigen.

7 PACKANLEITUNG

Alle skywalk SALSA2 Gleitschirm-Rettungsgeräte werden im Herstellungsbetrieb von skywalk überprüft und gepackt. Es wird empfohlen, dass das Rettungsgerät vor dem Einbau in das Gurtzeug nochmals von einem entsprec hend qualifiziertem und erfahrenen Fachmann neu gepackt wird.

Die Wirksamkeit des Rettungsgerätes und seine Eigenschaft Leben retten zu können, hängen davon ab, dass es richtig gepackt wurde.
Im Zweifelsfall oder wenn du irgendwelche Fragen hast, dann wende dich bitte an deinen Fluglehrer oder skywalk Händler.

Tipp:
Ein Packvideo dazu findest du auf:
https://www.youtube.com/watch?v=1HY9F1pFeek

VORBEREITUNG

- → Vor dem Packen muss das Rettungsgerät gelüftet werden, idealerweise für 12 Std. in einem kühlen, trockenen Raum.
- → Der Platz zum Packen muss groß genug, sauber, eben und trocken sein.
- → Das Rettungsgerät ist einer Sichtkontrolle zu unterziehen und auf Beschädigungen des Tuches, der Leinen, der Aufhängepunkte, des Hauptaufhängegurtes sowie des Verbindungsgliedes zu überprüfen.

DEIN LEBEN HÄNGT IM FALLE IHRES EINSATZES VON DER FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT DEINER RETTUNG AB. UNSACHGEMÄSSE HANDHABUNG, FALSCHER EINBAU, UNSACHGEMÄSSE LAGERUNG ODER FEHLER BEIM PACKEN KÖNNEN FATALE FOLGEN HABEN.
IM ZWEIFELSFALL ALSO IMMER VON EINEM FACHMANN PACKEN LASSEN!

PACKVORGANG

Gehe beim Packen deines Rettungsschirmes wie folgt vor: (beachte hierzu die Grafiken auf der nächsten Doppelseite)

1. Führe die Packschlaufen mithilfe einer Leine der Reihe nach zusammen.
Je nach Größe variiert die Anzahl der Packschlaufen:
→ 20 Schlaufen bei der Größe 105
→ 28 Schlaufen bei den Größen 120 und 135

2. Fixiere anschließend die Packschlaufen. Bringe danach den Hauptgurt sowie die daran eingeschlauften Fangleinen unter Spannung.

3. Positioniere alle Bahnen auf der rechten Seite.

4. Da es sich um eine Kreuzkappe mit vier Eckpunkten handelt, wird pro Seite eine Ecke unten und oben zum Liegen kommen.

5. Beginne mit der ersten Ecke, die unten am Boden liegt. Ziehe die Hälfte der Ecke auf die linke Seite.
Abbildung 1 zeigt die korrekte Position der Ecke.

6. Ziehe die erste Bahn glatt auf die linke Seite. Wiederhole diesen Vorgang (siehe Abb. 2):
→ 3x bei der Größe 105
→ 4x bei den Größen 120 und 135

7. Anschließend folgt die zweite Ecke. Ziehe diese über die zuletzt gelegte Bahn und falte sie anschließend einmal mittig zurück. (siehe Abb. 3)

8. Abbildung 4 zeigt die korrekt gefaltete zweite Ecke.

9. Ziehe nun die folgenden Bahnen – wie in Schritt 6 beschrieben – glatt auf die linke Seite. (siehe Abb. 5)

10. Die linke Seite ist nun vollständig sortiert. Die dritte Ecke liegt oben, somit ist die Hälfte aller Bahnen vorbereitet.
Lege nun alle noch unsortierten Bahnen über die bereits sortierten Bahnen auf die linke Seite, bis du die vierte Ecke erreichst.

11. Wiederhole anschließend die vorherigen Arbeitsschritte spiegelbildlich für die rechte Seite, bis du erneut bei der dritten Ecke angekommen bist.
Abbildung 6 zeigt die vollständig parallel sortierten Bahnen.

12. Abbildung 7 zeigt schematisch die benötigten Faltlinien für den „Doppelten S-Schlag".

13. Beginne mit dem unteren S-Schlag und falte anschließend den oberen S-Schlag. (siehe Abb. 8 und 9)

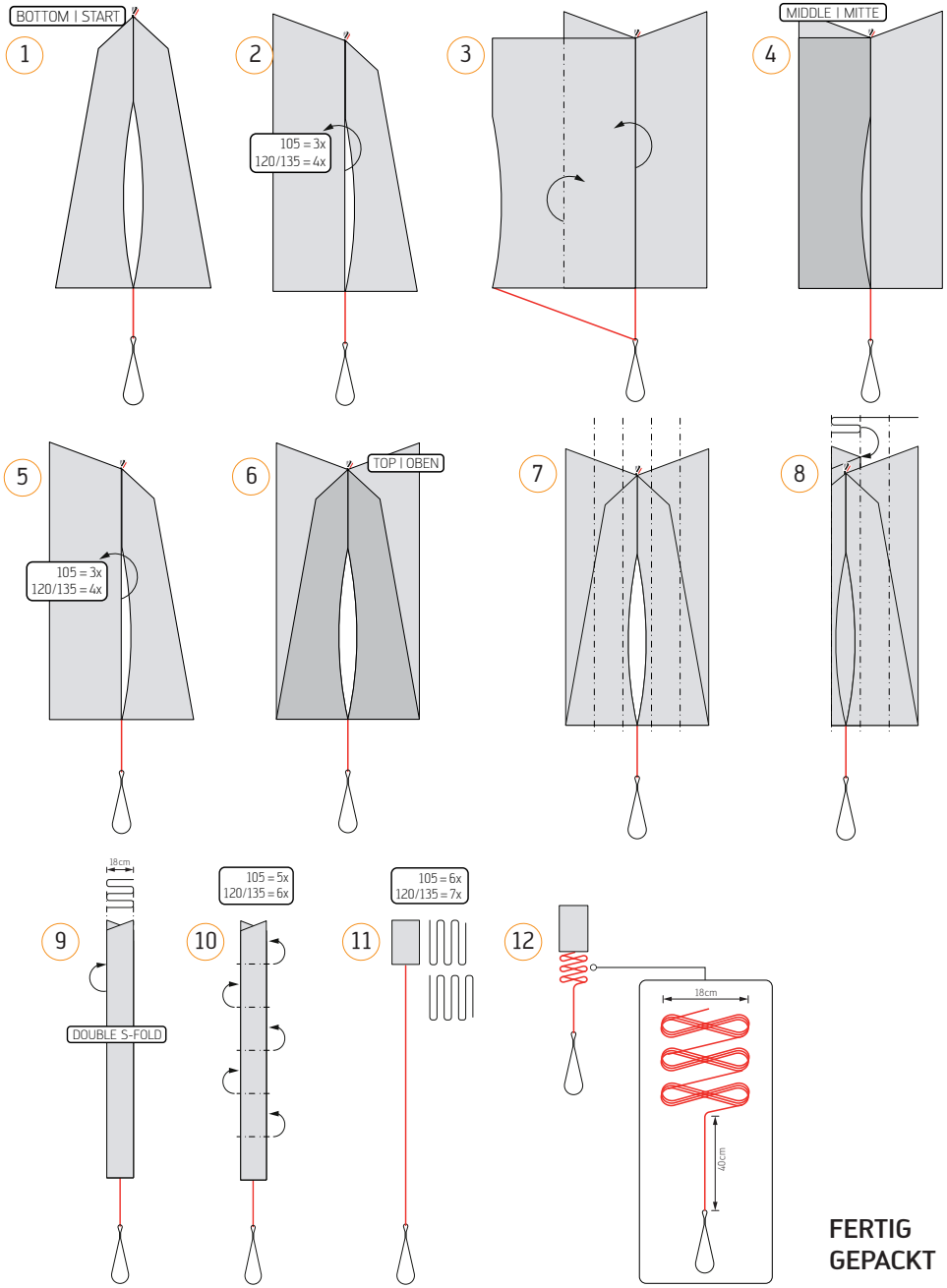
14. Abbildung 10 zeigt die erforderlichen Faltlinien für das optimale Packmaß im Innencontainer. Achte dabei auf die Anzahl der Faltlinien entsprechend der Größe des Rettungsgerätes:
→ 5x für die Größe 105
→ 6x für die Größen 120 & 135

15. Kontrolliere die Fangleinen Richtung Hauptgurt und stelle sicher, dass die Mittelleine frei läuft.

16. Beginne anschließend mit dem Schlaufen der Fangleinen. Für das spätere Schließen des Innencontainers mittels Leinenschlaufe empfiehlt sich ein Überstand von ca. 40 cm. (siehe Abb. 12)

ENTFERNE DIE LEINE, WELCHE DIE PACKSCHLAUFEN ZUSAMMENHÄLT, BEVOR DU DAS RETTUNGSGERÄT IN DEN INNENCONTAINER FALTEST!





FERTIG GEPACKT

8 SCHLUSSWORT

Das skywalk SALSA2 Rettungsgerät steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der Kreuzkappen-Rettungsgeräte. Diese Rettung zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet.
Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Fliegen, dass du deine Rettung letztendlich niemals wirklich brauchst und **HAPPY LANDINGS!**

Dein skywalk Team

Skywalk GmbH & Co. KG
Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein
+49 (0) 8641/69 48 0
info@skywalk.org | www.skywalk.info

SKYWALK

PURE PASSION FOR FLYING